Deutsche Glasfaser

11.10.2019 11:21 CEST

Wewelsburg, Brenken und Weiberg bekommen schnelles Glasfasernetz – Deutsche Glasfaser und innogy planen gegenseitige Nutzung ihrer Netze

11.10.2019, Büren. Gute Nachricht für Bürens Ortschaften Wewelsburg, Brenken und Weiberg: Alle Deutsche Glasfaser Kunden können nun mit FTTH-Glasfaseranschlüssen („Fiber To The Home“ – Glasfaser bis ins Haus) versorgt werden. Überlegt wird, dass die innogy der Deutschen Glasfaser eine „Open Access“-Option auf dem eigenen Netz anbietet – das heißt der Netzanbieter aus Borken würde sich in Wewelsburg, Brenken und Weiberg mit ihren Tarifangeboten auf das Netz von innogy schalten. Dazu finden aktuell

Gespräche und eine Prüfung der Rechtskonformität statt. Umgekehrt ist in der Diskussion, dass sich innogy in den anderen sieben Ortschaften Bürens, in denen Deutsche Glasfaser das Netz ausbauen will, auch mit ihren Leistungsangeboten ebenso aufschaltet.

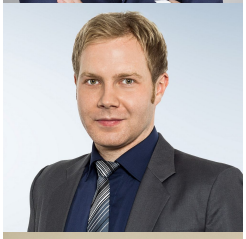
„Bis auf die noch laufende Nachfragebündelung in der Kernstadt Bürens – bei der wir noch alles geben werden – möchten wir hiermit allen Anwohnern in den Vororten von Büren, die einen Vertrag bei Deutsche Glasfaser abgeschlossen haben, mitteilen, dass sie ihren Glasfaseranschluss und gebuchten DG Tarif bekommen werden. Gleichzeitig wollen wir einen parallelen Netzausbau vermeiden und sind daher im kooperativen Austausch mit innogy“, sagt Jordi Nieuwenhuis, Geschäftsführer von Deutsche Glasfaser.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die einen Vertrag bei Deutsche Glasfaser unterzeichnet haben, werden bald über die nächsten Schritte informiert. Für alle Rückfragen stehen die Mitarbeiter von Deutsche Glasfaser im Servicepunkt, Markt 2, 33142 Büren, weiterhin am Donnerstag und Freitag von 14:00 bis 19:00 Uhr sowie Samstag von 10:00 bis 15:00 Uhr persönlich zur Verfügung. Informationen über die anstehenden Aktivitäten erhalten die Bürger über Print- und Online-Medien und sowie auf der entsprechenden Gebietsseite im Internet. Aktuell läuft für die Kernstadt Büren noch die Nachfragebündelung bis zum 23. November 2019 – hier muss die 40% Vertragsabschlussquote für den Ausbau noch erreicht werden.

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Hauptsitz in Borken (NRW) plant, baut und betreibt anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau. Ursprünglich von der Investmentgesellschaft Reggeborgh gegründet, agiert die Unternehmensgruppe seit Mitte 2015 unter mehrheitlicher Beteiligung des Investors KKR. Seit 2018 ist Deutsche Glasfaser als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland. Für den aktuellen Ausbauplan von einer Million Anschlüssen stehen rund 1,5 Milliarden Euro Kapital bereit.

Kontaktpersonen

Dennis Slobodian
Pressekontakt
Pressesprecher
presse@deutsche-glasfaser.de



Dominik Beyer
Pressekontakt
Pressesprecher
presse@deutsche-glasfaser.de

Diana Stiebe
Pressekontakt
Pressesprecherin
presse@deutsche-glasfaser.de

Herbert Spies
Pressekontakt
Pressesprecher
presse@deutsche-glasfaser.de

Nora Lippelt
Pressekontakt
Pressesprecherin
presse@deutsche-glasfaser.de

Thomas Schommer
Pressekontakt
Pressesprecher
presse@deutsche-glasfaser.de